

Name:
Klasse:

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Juni 2015

Latein

4-jährig

Kompensationsprüfung
Angabe für **Kandidatinnen/Kandidaten**

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat!

- Die vorliegende Kompensationsprüfung besteht aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben.
- Fertigen Sie in der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes an, die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext kann, muss aber nicht, ebenfalls schriftlich fixiert werden.
- Um eine positive Gesamtbewertung der mündlichen Kompensationsprüfung zu erreichen, müssen Sie die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Die Verwendung eines Wörterbuches ist Ihnen gestattet.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist!

Einleitung: Der venezianische Händler und Reisende Marco Polo (ca. 1254–1324) beschreibt die Tataren:

- 1 Sunt Tartari^a homines bellicosi et ad subeundos
- 2 labores intrepidi. Non sunt effeminati et molles, immo
- 3 tolerantissimi laborum et inediae. Fit non raro, ut per
- 4 integrum¹ mensem nihil aliud comedant praeter lac
- 5 iumentorum et carnes animalium, quae in venationibus
- 6 capiunt. Equi quoque eorum sola herba, quam in
- 7 pascuis inveniunt, nutriuntur.

1 **integer**, -ra, -rum: *hier* ganz

a **Tartari**, -orum m. Pl.: Tataren (Teilstamm der Mongolen)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes!

Einleitung: : Agesilaus, der König von Sparta, äußert sich darüber, welche Rückmeldungen von Untergebenen er besonders schätzt.

- 1 Agesilaus^a dicebat sibi iucundum esse laudari ab his,
- 2 qui non vererentur etiam vituperare, si quid¹
- 3 displicuisset. Tales homines enim, si quid¹ laudant,
- 4 iudicio laudant, non metu aut adulatione.

1 **quid** = aliquid

a **Agesilaus**, -i m.: Agesilaus (König von Sparta)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele).

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B.: <i>ineunt</i>	Präfix <i>in-</i> (hinein) + <i>ire</i> (gehen)
z. B.: <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>displicuisset</i> (Z. 3)	
<i>adulatione</i> (Z. 4)	

2. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte!

Agesilaus dicebat sibi iucundum esse laudari ab his, qui non vererentur etiam vituperare, si quid displicuisset.

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	

3. Geben Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder und berücksichtigen Sie dabei drei wesentliche Aspekte!
4. Kommentieren Sie den Interpretationstext ausgehend von den folgenden Leitfragen!
 - Was befürchtet König Agesilaus, wenn er gelobt wird?
 - Worin zeigt sich, dass das Lob ehrlich gemeint ist?
 - Welche Ursachen können dazu führen, dass jemand Lob ausspricht?